

N I E D E R S C H R I F T

zur 36. Sitzung der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2006-2011

am Mittwoch, den 30.06.2010.

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion

Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Dr. Christian Dittrich, Matthias Happel, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl, Alexander Steiß, Elisabeth Wege

SPD-Fraktion

Werner Knobloch (stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung), Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Kurt Barth, Brunhilde Born, Doris Knobloch, Siegfried Koch, Barbara Muzzolini, Hans-Herbert Pletsch, Reiner Sauer

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens

FDP-Fraktion

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender)

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Hans-Heinrich Schmidt, Helle Grün, Winfried Laucht

Fraktionslos

Lothar Potthoff

Entschuldigt:

Von der CDU-Fraktion

Heijo Hoß (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Konrad Ammenhäuser

SPD-Fraktion

Jürgen Rabenau

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ansgar Kraiker

FDP-Fraktion

Gunter Heuser

Anwesende des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Volker Muth, Stefan Bug (I. Beigeordneter), Helmut Paulsen, Kurt Wenz, Reinhard Karber, Helmut Wenz, Karl-Heinz Kraft, Otto Weimar, Thomas Nuhn

Entschuldigt fehlten:

Dagmar Kemmerling, Helge Fuhr, Frank Dieffenbach

Schriftführerin:

Rita Rohrbach

Tagesordnung:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Antrag hinsichtlich Übergabe der innerörtlichen Abwasseranlagen an einen Zweckverband**
11/6/2010/06-11
3. **Antrag der Freien Bürgerliste Weimar vom 13.04.2010 auf Umbuchung der Kosten (185.000 Euro) der Kanalerweiterung im Ortsteil Roth in der Wolfshäuser Straße**
10/8/2010/06-11
4. **III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung; hier: Erhöhung der Abwassergebühren**
10/23/2008/06-11
5. **Verschiedenes**

Inhalt der Verhandlungen:

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Werner Knobloch, eröffnete um 19.00 Uhr die Gemeindevertreterversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Muth, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Schriftführerin, sowie die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Von 31 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern seien 26 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig sei.

Herr Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender FBW) erkundigte sich bei dem stellvertr. Vorsitzenden, ob die Veröffentlichung der Einladung rechtmäßig sei, da sie nicht unter „Amtliche Bekanntmachungen“, sondern unter der Rubrik „Aus dem Rathaus wird berichtet“ im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht worden sei. Er habe diesbezüglich in der Verwaltung nachgefragt, allerdings eine endgültige Antwort nicht erhalten.

Der stellvertr. Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärte, dass ihm über die Verwaltung eine Stellungnahme des HSGB zugegangen sei, wonach diese Veröffentlichung rechtmäßig sei.

2. **Antrag hinsichtlich Übergabe der innerörtlichen Abwasseranlagen an einen Zweckverband**

Drucksache: 11/6/2010/06-11

Der stellvertretende Vorsitzende erteilte das Wort an den Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herrn Alexander Steiß:

Herr Dr. Dittrich (CDU) habe darauf hingewiesen, dass er in der vergangenen HFWA-Sitzung eine Frage gestellt habe, die bisher nicht beantwortet wurde. Bürgermeister Muth habe darauf geantwortet, dass diese Frage an den Abwasserverband weitergeleitet wurde, eine Beantwortung jedoch noch ausstehe.

Dr. Dittrich (CDU) habe weiterhin ausgeführt, dass der Verband einen zu leistenden Kaufpreis über die Gebühreneinnahme finanzieren müsse und dies eine Gebührenerhöhung nach sich ziehen würde.

Herr Hans J. Heuser (FBW) habe angeregt, die beiden Angebote im Detail zu besprechen. Zunächst sei das Angebot des Abwasserverbandes Marburg vom 30.03. diskutiert worden. Er habe das Angebot des Abwasserverbandes Marburg im Vergleich zu dem Angebot des ZMA als unseriös bezeichnet wegen der Doppelfinanzierung durch den Gebührenzahler mit entsprechenden Gebühren, welches Bürgermeister Muth entschieden zurückgewiesen und die Prüfung rechtlicher Schritte gegen diesen Vorwurf angekündigt habe.

Herr Stephan Wenz (SPD) habe erklärt, dass er keine Unseriösität zu erkennen vermöge, wenn ein Verband den Wert einer Anlage ausgleiche.

Dr. Dittrich habe weiterhin die Frage nach einem wirtschaftlichen Vorteil gestellt, den Herr Stephan Wenz mit der erheblichen Entlastung des Haushaltes beantwortet habe. Diese Aussage sei von Herrn Kurt Barth (SPD) dahingehend ergänzt worden, dass er erklärte, dass durch den zu vereinnahmenden Kaufpreis eine erhebliche Einsparung von regelmäßigen jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen wegen vorhandener Kredite erfolgen könne.

Herr Hans J. Heuser (FBW) habe in der Sitzung des Ausschusses angekündigt, dass seine Fraktion einer Übertragung der Abwasseranlage nicht zustimmen werde.

Herr Christian Fischer (FDP) habe ausgeführt, dass seine Fraktion die Angebote diskutiert und festgestellt habe, dass sie in ihrer Struktur unterschiedlich seien und das Kaufpreisangebot des Abwasserverbandes über den Buchwert liege. Seine Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

Auch Frau Schneider von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe erklärt, dass ihre Fraktion einer Übertragung der Abwasseranlagen nicht zustimmen werde.

Herr Jürgen Rabenau (SPD) habe erklärt, dass sich die Abschreibungen für Wirtschaftsbetriebe vergleichsweise positiv darstellten, jedoch für Kommunen finanziell nachteilig seien. Die beantragte Abgabe der Abwassergebühren an einen Verband sei zudem ein Paradebeispiel für interkommunale Zusammenarbeit.

Herr Stephan Wenz (SPD) habe Bezug genommen auf die Antwort des Gemeindevorstandes zu den gestellten Fragen und die darin angeführte Möglichkeit der Sondertilgung von Krediten in Höhe von 2 Mio. € und der daraus resultierenden Einsparung von Zinsleistungen in künftigen Jahren, die eine Haushaltskonsolidierung auf lange Sicht ermöglichen.

Bürgermeister Muth habe zusammenfassend erklärt, so Herr Steiß, dass durch eine Verbandslösung die Kompetenz gebündelt und Synergien geschaffen werden könnten. Zum aktuellen Finanzbedarf hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen für die Abwasseranlagen habe Bürgermeister Muth

erklärt, dass im Haushaltsjahr 2010 bisher Ausgaben in Höhe von ca. 67.000,-- € getätigt wurden und eine weitere Rechnung in Höhe von 60.000,-- € erwartet werde. Hinzu kämen die ermittelten Kosten für die Sanierung in Niederwalgern von 284.000,-- € und Planungskosten von ca. 32.000,-- € für Sanierungen in Niederweimar. Somit würden insgesamt ca. 442.000,-- € für die diesjährige Sanierungsmaßnahme benötigt.

Bei einer derzeitigen Gebührenhöhe von 2,81 €/m³ würde sich eine Gebühreneinnahme in Höhe von 201.000,-- € ergeben, und bei einem zusätzlich verfügbaren Haushaltsrest von ca. 41.000,-- € und dem Rücklagebetrag von ca. 30.000,-- € stünden 272.000,-- € zur Verfügung.

Bei der im Haushaltsansatz geplanten Gebührenerhöhung auf 3,30 €/m³ seien geplante Einnahmen in Höhe von ca. 358.000,-- € vorgesehen, die mit den vorgenannten Resten und der Rücklage einen Gesamtbetrag von ca. 430.000,-- € ergeben würden.

Bürgermeister Muth habe weiterhin darauf verwiesen, dass in den vergangenen Verbandsversammlungen erkennbar gewesen sei, dass auch bei den beiden anderen Kommunen die Überlegung bestehe, ebenfalls dem Verband beizutreten.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Steiß, erklärte weiter, dass der Antrag der SPD, die Gemeindevertretung möge beschließen, die innerörtlichen Abwasseranlagen an einen Zweckverband zu übergeben und den Gemeindevorstand in diesem Zusammenhang zu beauftragen, mit den Übernahminteressenten, dem Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke und dem Abwasserverband Marburg, Kontakt aufzunehmen und abzuklären, wieweit diese die im Jahre 2007 unterbreiteten Angebote aufrechterhalten, mit 3 Ja-Stimmen, 5 Gegen-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt wurde.

Herr Lothar Potthoff (fraktionslos) erklärte, dass ihm nur eines der angesprochenen 2 Angebote vorliege und er damit nicht die Möglichkeit gehabt habe, sich umfassend zu informieren. Er beantrage daher eine Lesepause von 20 Minuten.

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Knobloch, erklärte, dass es Vorlagen für die Mitglieder des Parlamentes gab und er davon ausgehe, dass alle Mitglieder die gleichen Unterlagen erhalten hätten. Daraufhin erklärten 2 weitere Mitglieder der CDU-Fraktion, dass sie ebenfalls nicht die kompletten Unterlagen erhalten hätten.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbrach sodann die Sitzung von 19.15 Uhr bis 19.35 Uhr und bat die Fraktionen, sich zu beraten.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärte der stellvertr. Vorsitzende der Gemeindevertretung, dass er derzeit nicht klären könne, ob alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter die gleichen Unterlagen zur Beratung erhalten hätten. Daher sehe er keine andere Möglichkeit, als die Beratung zu unterbrechen und die Sitzung zu schließen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

3. Antrag der Freien Bürgerliste Weimar vom 13.04.2010 auf Umbuchung der Kosten (185.000 Euro) der Kanalerweiterung im Ortsteil Roth in der Wolfshäuser Straße

Drucksache: 10/8/2010/06-11

Beratungsergebnis: Zurückgestellt

**4. III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung;
hier: Erhöhung der Abwassergebühren**

Drucksache: 10/23/2008/06-11

Beratungsergebnis: Zurückgestellt

5. Verschiedenes

Folgende Termine für die nächste Sitzungsrunde seien geplant:

23.08.2010 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie u. Sport

24.08.2010 Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss

25.08.2010 Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

02.09.2010 Gemeindevertretung

Der stellvertretende Vorsitzende schloss die Sitzung und wünschte allen eine erholsame Ferienzeit.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr.

Stellvertretender Vorsitzender:

Die Schriftführerin:

(Werner Knobloch)

(Rita Rohrbach)